

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

19.11.1996

<http://idw-online.de/de/news3570>

keine Art(en) angegeben
Mathematik, Physik / Astronomie
überregional

2. Thüringer Werkstofftag in Jena

2. Thüringer Werkstofftag in Jena

Intensivere Kontakte zwischen Unternehmen und Materialforschungsinstitutionen

Intensiveren Kontakten zwischen Thüringer Unternehmen und Materialforschungsinstitutionen in Thüringen dient der 2. Thüringer Werkstofftag am 27. November 1996 in Jena. Gemeinsam veranstaltet von der Universität Jena und dem Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, führt das Otto-Schott-Institut für Glaschemie Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der Werkstoffforschung arbeiten, und Unternehmen aus Thüringen zum Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen.

Während sich beim 1. Thüringer Werkstofftag im vergangenen Jahr vor allem die Institutionen vorstellten, ist die diesjährige Tagung dem Thema: "Forschungsverbünde und Verbundforschung" gewidmet. Die Vorträge von Vertretern aus Industrieunternehmen und aus Hochschulen Thüringens widerspiegeln die im Land entwickelten Strukturen: Entsprechend der Industrielandschaft sind besonders Themen zu nichtmetallisch-anorganischen Materialien vertreten. Hierbei sind die Verbundstrukturen schon sehr deutlich ausgeprägt. Defizite bestehen nach wie vor bei den metallischen und polymeren Werkstoffen.

Der 2. Thüringer Werkstofftag findet im Doebereiner Hoersaal, Steiger 3, Jena, statt.

Kontakt: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Otto-Schott-Institut für Glaschemie, Direktor Prof. Dr. Christian Ruessel, Tel.: (03641)6 36105, Fax: (03641)6 36172